

Fachbereich III	Drucksachen-Nr.	11/0679
-----------------	-----------------	---------

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Planungs- und Umweltausschuss	05.07.2011	
Bauausschuss	05.07.2011	
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2011	

### **Beschlussvorlage**

#### **Beratung eines Förderantrages zur Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Otto-Kaufmannstraße - Hauptstraße - Spreitgerweg**

Wie in einer der vergangenen Sitzungen berichtet, hat das Verkehrsdezernat des RP Köln für die Umgestaltung des Einmündungspunktes Otto-Kaufmann-Straße / Hauptstraße / Spreitger Weg Fördermittel in Aussicht gestellt.

Zwar kann eine solche Maßnahme nicht, wie ursprünglich anvisiert, als Ergänzungsantrag an die noch nicht schlussabgerechnete Fördermaßnahme „Innerörtliche Umgehung“ angehängt werden, der RP hat aber nach Rücksprache mit dem zuständigen Ministerium eine grundsätzliche Förderungsfähigkeit als Neuantrag für das Jahr 2012 in Aussicht gestellt.

Dafür müsste die Maßnahme aber sofort zur Einplanung angemeldet werden und bis spätestens nach den Sommerferien ein Förderantrag erarbeitet sein und dem RP zur Vorbesprechung des Förderprogramms 2012 mit dem zuständigen Ministerium vorliegen.

Der Antrag erfordert einen genehmigungsreifen Planentwurf, der durch ein Fachplanungsbüro zu erarbeiten wäre.

Mit den Planungskosten müsste die Gemeinde in Vorlage treten. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2011 veranschlagt.

Über die Antragstellung wird der Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung entscheiden. Planungs- und Bauausschuss sollen im Rahmen ihrer fachlichen Zuständigkeit zu den Planungsinhalten eine Beschlussempfehlung aussprechen. Zudem ist abgestimmt, dass die Pläne in den nächsten Fraktionssitzungen vorgestellt werden

In Anlehnung an die seinerzeitigen städtebaulichen Konzeptüberlegungen zur Anlegung eines weiteren Wohn- und Geschäftshauses auf dem Rathausparkplatz durch das Büro Rother, ist der Knotenpunkt in einer ersten Variante als Kreisverkehrslösung untersucht worden.

Wie aus dem beigefügten Lageplan Variante 1 zu ersehen ist, erfordert diese Lösung den Komplettabriss des jetzigen Gebäudealtbestandes im Bereich der Grundstücke

#### **Beteiligte Dienststellen (Sichtvermerk)**

**FBL**

**Bürgermeister**

Klein (Autoteile Flamm) sowie des Jugendzentrums.

Sie ist damit davon abhängig, dass die notwendigen, noch nicht im Eigentum der Gemeinde Nümbrecht befindlichen Immobilien bzw. Grundstücke erworben werden können. Die Kreisverkehrslösung erfüllt alle verkehrlichen Aspekte, bietet Sicherheit für Kfz- und Fußgängerverkehr.

Aus städtebaulicher Sicht ist diese Lösung aufgrund ihrer räumlichen Ausdehnung nicht unproblematisch und mit Rücksicht auf die kleinteilige Struktur des Ortes als innerörtliches Element relativ groß.

Die zweite Variante berücksichtigt die privaten Eigentumsflächen und ließe sich allein auf gemeindlichem Grund realisieren.

Diese Lösung bezieht in die Gesamtgestaltung den Rathausvorplatz ein.

Der Hauptstraßenverlauf würde als Hauptverkehrsachse in die Otto-Kaufmann-Straße geführt. Dabei läge der gesamte Bereich der jetzigen Hauptstraße, des Rathausvorplatzes und des möglichen neuen Vorplatzes zu einer Neubauimmobilie auf einem einheitlichen Platzniveau. Der Spreitger Weg und die Hauptstraße würden über den bestehenden Durchstich daran angebunden. Der jetzige Hauptstraßenverlauf zwischen Einmündung Spreitger Weg und Rathaus könnte zu einer Parkplatzerschließung umgestaltet werden.

Bei dieser Lösung müsste der Rathauspavillon abgerissen werden. Dadurch würde sich das Rathaus in Verbindung mit dem umgestalteten Vorplatz aber auch eindeutig zum Ortskern hin öffnen und insofern auch besser als bisher an Ortskern und Kurbereich angeschlossen.

Der Ältestenrat hat in seiner letzten Sitzung überlegt, sich im Rahmen des Förderantrags schon jetzt für eine Variante zu entscheiden, um unnötige Umplanungskosten zu vermeiden.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.